

Ergebnisprotokoll

Fachbereich 250
Angela Hollstein
Telefon: 0761 2187-2580
Unser Zeichen: 250.8.80
Freiburg, den 10.10.2017

Elftes Netzwerktreffen Frühe Hilfen
Mittwoch, den 04.10.2017 von 18-20:00 Uhr

Begrüßung:

Frau Münzer begrüßt alle Anwesenden zum elften Netzwerktreffen im großen Sitzungssaal des Landratsamtes.

Tagesordnung:

Frau Hollstein stellt die Tagesordnung vor und weist auf die Bildung einer Schwerpunktarbeitsgruppe „**Familien mit Fluchterfahrungen in den Frühen Hilfen**“ im Anschluss an die Kleingruppenarbeit hin.

Fachvorträge:

Frau Scholle und Frau Cheikh-Hamdoun vom Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. stellen ihr Projekt „Frühe Hilfen für Familien in Flüchtlingsunterkünften“ vor. Anschließend ergänzen Frau Bader-Munz und Frau Jäger zum Thema mit einem Vortrag über die aufsuchende Arbeit von „Baby im Blick“ in den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Die Präsentationen folgen im Anhang.

Kleingruppenarbeit:

Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens tauschten sich in vier Kleingruppen zu spezifischen Bereichen der Arbeit mit Flüchtlingsfamilien aus.

Rund um Schwangerschaft und Geburt:

- Fehlende Nachsorgehebammen (immer wieder politisches Signal)
- Einlegeblätter für Mutterpass publik machen
- Gesundheitsaufklärung
- Sprachliche Hürde
- Netzwerk Frühe Hilfen auch wirklich nutzen

Gesundheit von Kindern (0-3 Jahren):

- Problematik der Beurteilung der sprachlichen Entwicklung
- Problematik bei Entwicklungsverzögerungen
- Kulturelle Unterschiede
- Respekt vor Unterschieden
- Idee: integrierte Geflüchtete übernehmen Patenschaften

Übergang in die Angebote im 1.Lebensjahr:

- Aufsuchende Angebote in den Gemeinschaftsunterkünften
- Ehrenamtliche Koordinatoren über Strukturen informieren

Übergreifende Themen:

- Transportmittel, um Angebote wahrzunehmen
- Weitere Begleitung (Helferkreis etc.)
- Wer koordiniert die Helfer (Parallelstrukturen)
- Angebote bei Traumatisierungen
- Strukturprobleme bei der Verteilung von Menschen mit sehr hohem Bedarf
- Sprachkurse für Alleinerziehende (Treffs zur Unterstützung durch Ehrenamtliche)

Die Ergebnisse der Kleingruppen werden in der Schwerpunktarbeitsgruppe weiter bearbeitet.

Bildung einer Schwerpunktarbeitsgruppe

Frau Hollstein erläutert die Gründung einer Schwerpunktarbeitsgruppe "**Familien mit Fluchterfahrungen in den Frühen Hilfen**".

Ein geladen sind alle Berufsgruppen und Institutionen, die Berührungspunkte zu diesem Thema haben. Es werden 4-6 Treffen stattfinden, mögliche Themen sind der Austausch über Ist-Zustand der Angebote, den weiteren Bedarf, Probleme und Lösungsideen. Die Ergebnisse werden in einem der nächsten Netzwerktreffen vorgestellt. Interessierte Fachkräfte können sich per Mail bei Frau Hollstein anmelden. Die erste Sitzung findet am 23.11.2017 von 12:30-13:30 Uhr in der Berliner Allee 3, Raum: 2.23 statt.

Ausblick und Verschiedenes:

Frau Hollstein stellt den neuen Flyer von Baby im Blick und das Einlegeblatt für den Mutterpass für geflüchtete Schwangere vor. Plakate und Postkarten der Elternansprache vom NZFH wurden ausgestellt, Exemplare können bei Frau Hollstein bestellt werden.

Frau Himmel von der Uni Ulm hat eine Dateiform des ersten Schrittes der Netzwerkanalyse Frühe Hilfen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung gestellt (siehe Anhang). Die Interviews mit Fachkräften und Eltern haben begonnen.

Protokoll: Angela Hollstein